

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Seniorenrat</b>	16.05.2018	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	17.05.2018	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	29.05.2018	öffentlich
<b>Beirat für Behindertenfragen</b>	30.05.2018	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b>	
<b>INSEK Baumheide_Neue Mitte Baumheide (Projekt A2/A3) hier: Auslobung des städtebaulichen-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes</b>	
<b>Betroffene Produktgruppe</b>	
110901	
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b>	
Keine	
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b>	
Keine	
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b>	
BV Heepen, 30.11.2017, TOP 7, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020 Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, TOP 10, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Stadtentwicklungsausschuss, 06.03.2018, TOP 34, Drucksachen-Nr. 6202/2014-2020 Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss, 07.12.2017, TOP 8, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Rat, 14.12.2017, TOP 19, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020;	
<b>Beschlussvorschlag:</b>	
1. Teil A der Auslobung des städtebaulichen-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes „Neue Mitte Baumheide“, der die rechtlichen Grundlagen beinhaltet und die Rahmenbedingungen beschreibt, wird zur Kenntnis genommen.	
2. Teil B der Auslobung des städtebaulichen-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes „Neue Mitte Baumheide“, der die Wettbewerbsaufgabe beinhaltet, wird beschlossen.	
<b>Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)</b>	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

## **Begründung:**

### Anlass des Realisierungswettbewerbes

Der durchgeführte Monitoring, Evaluierung und Umsetzungsbericht zum „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld“ wurde vom Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 17.09.2015 als Grundlage für die Fortschreibung des ISEK Stadtumbau Bielefeld beschlossen. Aufgrund des identifizierten qualifizierten städtebaulichen Handlungsbedarfs empfiehlt der Bericht u.a., den Stadtteil Baumheide als ein neues Handlungsgebiet im Sinne des besonderen Städtebaurechtes (Stadtumbau / Soziale Stadt) zu definieren. Infolge dessen wurde ein städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK) Baumheide entwickelt, der dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung vom 05.12.2017 vorgestellt und vom Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 14.12.2017 beschlossen wurde. Eine zentrale Maßnahme des Konzeptes ist die Umgestaltung des Stadtteilzentrums der sogenannten „Neuen Mitte“.

Dieser zentrale Bereich von Baumheide stellt mit der Stadtbahnhaltestelle, dem Nahversorgungsangebot des Marktkaufs, des Discounters Aldi und weiterer Geschäfte und Dienstleistungen (Sparkasse, Post) sowie mit dem Freizeitzentrum mit der Stadtteilbibliothek und der Veranstaltungshalle ein gutes Grundgerüst für den gesamten Stadtteil dar. Das Zentrum ist Treffpunkt, Aufenthaltsort und ein starker Identifikationspunkt der Bewohner\*innen. Jedoch ist dieser Raum infolge der Bahnhaltestelle, der Bushaltestellen, der Parkplätze und Böschungsmauern fragmentiert und weist nur geringe Aufenthaltsqualität auf. Vielfach entstehen unansehnliche Restflächen, welche z.T. auch Angsträume darstellen.

Insbesondere wegen der hohen Bedeutung des Zentrums werden seine gestalterischen und funktionalen Mängel besonders deutlich. Hierzu gehören die funktionale Aufteilung und Gestaltung von Oberflächen sowie die räumliche Anordnung. Der motorisierte Individualverkehr (MIV) steht im Mittelpunkt, Fußverbindungen haben eine untergeordnete Rolle und sind z.T. nach aktuellen Standards auch nicht barrierefrei. Aufenthaltsbereiche und multifunktionale Flächen sind nur sehr bedingt vorhanden. Somit besteht das Zentrum aus Durchgangsräumen geringer Qualität und bietet bis auf den Vorplatz des Freizeitzentrums kaum Aufenthalts- und Begegnungsbereiche. Durch die fehlende Raumhierarchie fehlt es an Orientierung.

Um der Bedeutung dieses Raumes gerecht zu werden, gilt es die beste städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Lösung zu ermitteln. Deshalb soll nun von dem beauftragten Planungsbüro „Drees & Huesmann“ (Bielefeld) ein städtebaulicher-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 vorbereitet werden. Nach derzeitigem Stand sollen dabei 15 Planungsgemeinschaften, bestehend aus Architekten und Stadt- bzw. Landschaftsplanern, die Gelegenheit erhalten einen Entwurf für das Ortsteilzentrum und die zukünftige Gestaltung der Stadtbahnhaltestelle Baumheide zu entwickeln. Dabei wird von den Planern Kenntnisse in den Themenbereichen Hochbau, Städtebau, Freiraum- und Verkehrsplanung verlangt.

Da zu erwarten ist, dass das Honorar für die Planungsleistung oberhalb der aktuellen Schwellenwerte liegt, findet die „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ (Vergabeverordnung - VgV) Anwendung. Die rechtliche Grundlage des Wettbewerbes bildet die Auslobung, die in zwei Abschnitte unterteilt wird.

### Abschnitt A der Auslobung

Der erste Abschnitt benennt die Formalie des geplanten Wettbewerbes in Baumheide und beinhaltet im Wesentlichen Folgendes:

- die rechtlichen Grundlagen, die auch dem geplanten Wettbewerb in Baumheide zugrunde liegen (u.a. Voraussetzungen der Teilnehmer, Verfahrensablauf, formale Anforderungen an die Planungsleistungen, Regelungen zur Abgabe der Wettbewerbsarbeiten)
- die Benennung des Preisgerichtes

### Abschnitt B der Auslobung

Der zweite Abschnitt der Auslobung beinhaltet eine Beschreibung der eigentlichen Wettbewerbsaufgabe und bildet somit die inhaltliche Grundlage für die Entwicklung der städtebaulichen-freiraumplanerischen Entwürfe. Im Wesentlichen beinhaltet der Abschnitt B Folgendes:

- die städtebauliche Situation in Baumheide und im Besonderen im Zentrum sowie der Stadtbahnhaltestelle. Die Grundlage hierfür waren die Ergebnisse des Erarbeitungsprozesses zum INSEK Baumheide.
- die Zielsetzungen der Aufwertung des Zentrums der Baumheide, die im Rahmen des Wettbewerbes zu erfüllen sind
- die verkehrlichen Anforderungen, die eine Voraussetzung für die Schaffung der „Neuen Mitte“ notwendig werden (z.B. durch den Entfall der Buswendeschleife)
- die technischen Anforderungen der Stadtbahnhaltestelle, die im Rahmen einer Umgestaltung zu berücksichtigen sind

### Aktuelle Zeitplanung

Da die Umsetzung der Maßnahme bis zum Jahr 2022 abgeschlossen sein muss, sollen die Ergebnisse des Realisierungswettbewerbes die Grundlage für einen ersten Förderantrag für das Programmjahr 2019 des Programmes „starke Quartiere-starke Menschen“ darstellen. Aus diesem Grund wurde die EU-weite Bekanntmachung, was dem Beginn der Bewerbungsphase interessierter Planungsbüros entspricht, bereits am 09.05.2018 durchgeführt. Vor dem Hintergrund gesetzlicher Regelungen (VgV) endet die Bewerbungsfrist am 11.06.2018. Ziel ist, dass bereits am 10.10.2018 das Preisgericht tagen und die Preisträger benennen kann.

### Finanzierung und Haushalt

Mittel für die Umsetzung des INSEK Baumheide sind im Haushalt 2018 bereits veranschlagt.

Moss  
Beigeordneter

Bielefeld, den

Anlagen:

- Auslobung des geplanten Wettbewerbsverfahrens